05 Amt für Bildung

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Information zur Tarifumstellung i. R. d. Schülerbeförderung nach § 4 ThürSchFG ab 01.01.2027

Drucksache 2521/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	23.11.2026	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung und Schulsport	24.11.2026	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Seit September 2023 erfolgt die Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgabe zur Übernahme der Beförderungskosten auf Schulwegen für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler in Erfurt gemäß des § 4 des Thüringer Schulfinanzierungsgesetzes (ThürSchFG) mittels des Tarifs des Deutschlandtickets von der für die Beförderung zuständigen EVAG. Hintergrund ist, dass seit der Einführung des Deutschlandtickets 2023 dieser Tarif der für die vorgenannte Aufgabenerfüllung günstigste Tarif ist.

Mit E-Mail vom 08.10.2026 wurde die Stadtverwaltung erwartungsgemäß von der EVAG über die von der Verkehrsministerkonferenz der Länder offiziell beschlossene Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket ab dem 01.01.2027 auf 66,80 Euro pro Monat informiert.

Verwaltungsseitig erfolgt daraufhin regelmäßig eine Überprüfung der vorhandenen Tarifstrukturen der EVAG. Dies dient dem Abgleich im Zuge der Erfüllung der o. g. Pflichtaufgabe gemäß des § 4 ThürSchFG, für welche i. Z. m. der Erfurter Satzung zur Schülerbeförderung geregelt ist, dass stets der wirtschaftlichste Tarif der EVAG zu nutzen ist. Als Vergleichstarif diente dazu in der Vergangenheit die reguläre Schüler/Azubi-Monatskarte.

Am 29.10.2026 erhielt das Amt für Bildung eine Information seitens der EVAG, dass sich bereits zum 01.08.2026 die Modalitäten für einen weiteren Tarif, der Schüler/Azubi-Monatskarte im Abomodell, geändert haben. Die Kündigungsfrist wurde von einer bisherigen 12-monatigen Mindestvertragslaufzeit auf eine nun noch 3-monatige Mindestvertragslaufzeit geändert. In der

© Stadt Erfurt

Vergangenheit konnte dieser Tarif bisher nicht durch die Verwaltung für die Aufgabe der Schülerbeförderung genutzt werden, auf Grund eben jener 12-monatigen Mindestvertragslaufzeit. Hintergrund ist, dass verwaltungsseitig dadurch nicht reagiert werden kann, für den Fall, dass betroffene Schüler kurzfristig die Schule oder den Wohnort wechseln. Dieses wirtschaftliche Risiko der Stadt ist mit den geänderten Tarifmodalitäten nun nicht mehr gegeben.

Die Preise der zuvor benannten Tarife stellen sich ab dem 01.01.2027 wie folgt dar:

- Dtl.-Ticket: 66,80 Euro
- reguläre Schüler/Azubi-Monatskarte: 65,80 Euro
- Schüler/Azubi-Monatskarte im Abo: 58,70 Euro

In Folge dessen und in Anwendung der Regelungen der geltenden Erfurter Satzung zur Schülerbeförderung wurde die EVAG nun in der Woche vom 17.11.2026 damit beauftragt, zum 01.01.2027 für die Aufgabenerfüllung der Schülerbeförderung nach § 4 ThürSchFG auf das günstigste Ticket, die Schüler/Azubi-Monatskarte im Abomodell umzustellen. Somit erfolgt letztmalig im Dezember 2026 die Übernahme der Schülerbeförderungskosten auf Schulwegen über das Deutschlandticket.

Die bildungspolitischen Sprecher der Erfurter StR-Fraktionen wurden per kurzfristig anberaumter Videokonferenz über den geschilderten Sachverhalt informiert.

Auswirkungen der Umstellung:
Die beigefügte Anlage gibt einen Überblick darüber, wie sich die verschiedenen Kosten darstellen, unter der Annahme der drei Tarife: Dtl.-Ticket, normale Schüler/Azubi-Monatskarte und die Schüler/Azubi-Monatskarte im Abomodell.

Die Tarifumstellung zum 01.01.2027 auf die Schüler/Azubi-Monatskarte im Abomodell für die Schülerbeförderung nach §4 ThürSchFG bedeutet für die rund 5.200 anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler über das gesamte Jahr 2027 faktische Minderausgaben i. H. v. ca. 460.000 Euro im Vergleich zum im Preis erhöhten Dtl.-Ticket. Der Preisunterschied pro Ticket beträgt zu Jahresbeginn 2027 dann 8,10 Euro im Monat. Nicht berücksichtigt ist dabei die für August 2027 geplante Tarifanpassung der EVAG, da dazu noch keine näheren Aussagen getroffen werden können.

Die ab Januar 2027 ausgegebenen Fahrkarten sind dann wieder nur für die VMT-Tarifzone „10 Erfurt“ gültig, statt deutschlandweit im ÖPNV. Dies entspricht letztlich wieder dem alten Zustand, wie er bis vor der Einführung des Dtl.-Tickets (damals für 49,00 Euro/ Monat) bestand.

Information zur Entwicklung der Nutzung des vergünstigten Dtl.-Tickets für Erfurter Schülerinnen und Schüler (Schülerticket) in 2026 und Ausblick für 2027:

In Verbindung mit der vorangestellten Information über die Tarifumstellung für die Durchführung der pflichtigen Schülerbeförderung gemäß § 4 ThürSchFG ist festzuhalten, dass diese Umstellung ab dem 01.01.2027 keine Auswirkung auf die Umsetzung des im Jahr 2025 eingeführten vergünstigten Dtl.-Ticket für Erfurter Schülerinnen und Schüler (in Form eines monatlichen

© Stadt Erfurt

Zuschusses der Stadt i. H. v. 25 Euro pro Dtl.-Ticket) hat. Dieser freiwillige, städtische Zuschuss für Anspruchsberechtigte gem. des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 1969/25 vom 17.09.2025 hat weiterhin Bestand.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Auswirkungen Umstellung Dtl.-Ticket auf Abo-Schüler/Azubi-Monatskarte
Anlage 2 - Dringlichkeitsbegründung

23.11.2026, gez. A. Horn
Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt